Gutsanlagen, Herrenhäuser, Schlösser und Parks

Historisches Zeugnis einer lebendigen europäischen Kulturlandschaft
entlang der südlichen Ostseeküste
14. – 16. November 2025

Gutsanlagen, Herrenhäuser, Schlösser und Parks sind ein einmaliges historisches Zeugnis, welches für die Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns typisch ist. Gutshäuser sind keineswegs nur ein Relikt aus vergangenen Zeiten, sondern sie sind heute in vielen Regionen wieder lebendige Orte der Begegnung, der Kultur und der Erholung, hängen aber verstärkt auch von politischen Aspekten ab. Dieses Kulturerbe ist ein wichtiger Teil der Geschichte Mecklenburg-Vorpommerns und es prägt sein Erscheinungsbild mit. Anhand unzähliger Beispiele kann eindrucksvoll belegt werden, dass historische Gemäuer und Orte auch im 21. Jahrhundert eine zeitgemäße Nutzung erfahren können. Sowohl aus Kreisen der empirischen Forschung als auch seitens Kulturschaffender und politisch Involvierter, besteht nach wie vor großes Interesse an Gutsanlagen. Allerdings gibt es nach wie vor eine große Zahl an Gutsanlagen, die zunehmend vom Verfall gezeichnet ist und somit droht in Vergessenheit zu geraten. Dieses Seminar möchte dazu animieren, dem entgegenzuwirken.
Die Bedeutung historischer Gutsanlagen als kulturelles Gut und politischen Faktor ist aber nicht nur auf Mecklenburg-Vorpommern beschränkt. Im gesamten Ostseeraum sind ehemalige Schlösser, Herrenhäuser und Gutshäuser sowie die oftmals damit verbundenen Umgebungen Teil eines einmaligen Kulturerbes, welches Land und Leute nachhaltig prägt. Sie sind Teil eines gemeinsamen europäischen Erbes, welches Menschen auch über topografische und sprachliche Barrieren hinweg miteinander verbindet und somit auch ein pan-europäisches politisches Verständnis fördert. Dadurch entstehen Begegnungen und Synergien die das gemeinsame Kulturerbe wertschätzen und durch Restauration und Innovation für die Zukunft erhalten.
Aufbauend auf unser Seminar im September 2024 soll das Seminar 2025 diese Ansätze entlang der südlichen Ostseeküste weiterverfolgen. Neben dem geografischen Fokus auf Mecklenburg-Vorpommern soll auch die Gutshauslandschaft im Baltikum, in diesem Falle besonders in Lettland, näher beleuchtet werden. Hierdurch soll zu größerer Wertschätzung und Engagement für das gemeinsame historische und kulturelle Erbe im Ostseeraum motiviert werden.

Seminarvorbereitung:	Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Seminarleitung:	Arne Franke, Kunst- und Architekturhistoriker

Programm

Freitag, 14. November 2025:

bis 16:30 Uhr	Anreise in die Europäische Akademie/ Check In
17:00 – 18:00 Uhr	**Begrüßung, Einführung in die Seminarthematik, Grußworte** *Seminarleitung*
18:00 – 19:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:30 Uhr	**Ein Überblick zur Situation der Gutshäuserlandschaft Lettlands** *Prof. Dr. Aija Ziemeļniece, Latvian University of Life Sciences and Technologies* *(mit Unterstützung durch Aija Kočina, „Penkulē atver durvis“)*

Samstag, 15. November 2025:

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	**Fallbeispiel aus Lettland: Das Gut Kukschen / Kukšu muižā** *Daniel Jahn, Eigentümer, Kukšu muiža | Herrenhaus Kukšas*

10:00 Uhr	Pause
10:30 – 12:00 Uhr	**Die kulturelle Interaktion von Letten und Deutsch-Balten im europäischen Kulturerbe. Beispiele von Herrenhäusern in der Region Semgallen** *Zane Gierta, Leitende Spezialistin der Nationalen Verwaltung für Kulturerbe (vor Ort); Elvira Mantrova, Staatsinspektorin und Abteilungsleiterin der Nationalen Verwaltung für Kulturerbe, Regionalabteilung Semgallen (per Zoom)* *Übersetzung durch Aija Kočina, „Penkulē atver durvis" (vor Ort)*
12:00 Uhr	Mittagessen
13:00 – 14:30 Uhr	**Das steinerne Gedächtnis - Gutsanlagen in Mecklenburg-Vorpommern** *Dr. Renate de Veer*
14:30 – 15:30 Uhr	**Fallbeispiel M-V: Der Rügenspeicher** *Richard Schubert, Rügenspeicher GmbH & Co KG*
15:00 Uhr	Pause bei Kaffee und Kuchen
16:00 – 17:00 Uhr	**Fallbeispiel M-V: Das Gutshaus Rossin** *Claudia Franke, Eigentümerin des Gutes Rossin*
17:00 – 18:00 Uhr	**Gutsanlagen und Gutshäuser in M-V – Denkmalschützerische Perspektiven** *Tim Schöps, Fachreferent für Mecklenburg-Vorpommern, Deutsche Stiftung Denkmalschutz (angefragt)*
18:00 Uhr	Abendessen
19:00 – 20:00 Uhr	**Abendprogramm** *Rozīte Katrīna Ponne, Leiterin des Landesbüros Lettlands im Deutsch-Baltischen Zukunftsforum und International Parliamentary Scholar (IPS) im Bundestag (angefragt)*

Sonntag, 16. November 2025:

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00 – 10:00 Uhr	**Agrarreform in Lettlands Gutslandschaft: Eine politisch-historische Perspektive** *Dr. Martin Pabst, Deutsches Kulturforum östliches Europa*
10:00 Uhr	Pause
10:30 – 11:30 Uhr	**Ein Blick über den Tellerrand: Das Baltikum als Gutslandschaft am Beispiel Estlands** *Prof. Dr. Sabine Bock*
11:30 – 12:00 Uhr	**Abschluss und Seminarauswertung** *Seminarleitung*
12:00 Uhr	Mittagsimbiss und Abreise

Programmänderungen vorbehalten!

Zielgruppe:	Die Veranstaltung ist frei ausgeschrieben und richtet sich an alle interessierten Personen. Das aktuelle Programm kann unter https://www.europaeische-akademie-mv.de/veranstaltungen.html abgerufen werden. Das Seminar wird in eigener pädagogischer Verantwortung durchgeführt.
Leistungen:	Seminarkosten, Unterkunft, Vollverpflegung laut Programm
Teilnahmebeitrag:	im Zweibettzimmer: **120,00 €;** im Einzelzimmer: **140,00 €;** Tagesgäste: **85,00 €** Eine Reduzierung der Teilnahmegebühr für Personen die nur zeitweise am Seminar teilnehmen ist leider nicht möglich.
Übernachtung:	Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V. Eldenholz 23 17192 Waren (Müritz)
Anmeldung:	Bitte per E-Mail an info@ea-mv.com

Info: Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Gefördert durch Kulturförderung des

Gefördert durch die